

schen „Gezeichneten“. O. sang sehr schön.

10/5 Dictirt Briefe.–

Nm. am „Weiher“.–

Mit O. Concert des „Anbruch“ (Ung. Quartett, Groß etc.). Sprach mit Schreker, der sehr erfreut sich anbot, nächstens seine Oper bei uns vorzuspielen.–

11/5 Vm. bei Popper in Hietzing. Über die Papiernot, geistiges Eigentum, mangelndes Rechtsbewußtsein, Romain Rolland und vieles andre.

– In Schönbrunn spazieren, im Palmenhaus.

Nm. kam Jacob, sich aussprechen; wegen der Haltung seiner Freunde gegen Martha. Ich erklärte, daß mir ihr Wesen in seiner steten Bewußtheit und Gespanntheit, ihr socialer Ehrgeiz nicht sympathisch sei, daß ein äußerlicher Verkehr keinen Sinn und ein innerer sich nicht erzwingen lasse. In gleichem Sinn O.

– Am Weiher, völlig erfolglos.–

Mit O. bei Zuckerhandls. Musik. Marx Ballade und Lieder (Quartettbegleitung). Fr. Hansa sang. Goldmark Quintett.– Bowle.– Marx 36. Geburtstag. Seine Herzlichkeit mir gegenüber.– Mit Devrient ein Gespräch über Toilettensorgen.– Die Gelbard humoristisches.– Heim zu Fuß mit den Allers.– Über Mahler, Beethoven – autobiographische Musik.–

12/5 S.– Pötzleinsdorf – Neuwaldegg Sofien Alpe.– Oben Kolap, Christl Kerry, Hanne Askonas und ihr Bruder; mit ihnen über die Toifl und Weidlingbach – Sievring – Der Bruder von Fr. A. (Ltnt.) erzählt von den Marinemeutereien.–

Zu Tisch Albert (der hier als Odoardo gastirt) – Er berichtet groteskes vom Wedekind Begräbnis; das gefilmt wurde. Der Filmopereur stürzt zuerst verzweifelnd aufs Grab;– springt auf und kurbelt.–

Mit Heini Oper Carmen mit Oestvig als José.–

O. kam nach Hause von Wellesz, und Kuhn's, wohin sie ohne Überzeugung aber aus „Selbständigkeit“ gegangen, erzählt mir, daß es ihr nicht gefallen; nimmt mir aber doch übel, daß ich ihr abgerathen.–

13/5 Eine Erwähnung meines bevorstehenden Geburtstags veranlaßt mich zu der Bemerkung, daß ich mir jede Feier verbitte;– O. scheint zuerst die Absicht zu haben, einzulenken; doch gelingt es ihr nicht;– sie spricht von meinen „Depressionen“, ich befände mich jetzt wieder in einem solchen Stadium (zweifellos wahr);– ich dürfe auch nicht vergessen, daß mein Ohrenleiden meiner ursprünglichen Wesensanlage irgendwie entgegenkomme;– ich deute ihre Mitschuld an meinen Depressionen an; das Gespräch wird sofort gereizt, feindselig. Sie sagt: